

# SOMMERKOLLEG ČESKÉ BUDĚJOVICE 2015

## ABSCHLUSSBERICHT

Das von der **AKTION Österreich-Tschechische Republik** finanziell unterstützte Projekt des *Sommerkollegs České Budějovice 2015* (72p1) wurde vom **Institut für Germanistik der Pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Universität České Budějovice (Budweis)** und vom **Institut für Slawistik der Universität Wien** in den Räumlichkeiten der Sprachschule *EDUCO*, der Pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Universität in České Budějovice sowie des *Fotomuseums Seidel* in Český Krumlov veranstaltet.

Das *Sommerkolleg České Budějovice 2015* konzentrierte sich wieder auf österreichische und tschechische Studierende geisteswissenschaftlicher Fächer. Insgesamt nahmen am diesjährigen Sommerkolleg 45 TeilnehmerInnen teil, davon 31 aus Tschechien und 14 aus Österreich.

Für das Sommerkolleg 2015 wurde möglichst intensiv geworben, und zwar von dem Organisationsteam persönlich bzw. von kompetenten KollegInnen an diversen Universitäten sowie anderen Institutionen in der Tschechischen Republik und in Österreich. Gezielt wurde insbesondere nach österreichischen TeilnehmerInnen gesucht.

In diesem Jahr kamen die TeilnehmerInnen erst am Montag, dem 29. Juni 2015, in České Budějovice an. Der Beginn des Sommerkollegs war um einen Tag verschoben worden, damit er nicht mit dem Semesterabschluss an den österreichischen Universitäten kollidierte. Am Dienstag, dem 30. Juni 2015, fand die feierliche Eröffnung des Sommerkollegs (einschließlich organisatorischer Einführung) im Gebäude der Pädagogischen Fakultät in der Dukelská-Straße statt. Nachdem die TeilnehmerInnen den Einstufungstest absolviert hatten, wurden sie je nach ihren individuellen Kompetenzen in Gruppen eingeteilt. In diesem Jahr wurde wieder in drei Gruppen Deutsch und in zwei Gruppen Tschechisch unterrichtet. Nach den Eröffnungsstunden wurde ein Stadtrundgang organisiert, der den TeilnehmerInnen die Stadt Budweis, ihre Geschichte und für das Sommerkolleg wichtige Treffpunkte nahebrachte. In diesem Jahr wurde der Eröffnungsabend in dem Literaturcafé *Horká vana* veranstaltet, wo später auch Autorenlesungen und der einführende Vortrag des Wahlseminars *Die fotografische Chronik des böhmisch-deutsch-österreichischen Grenzgebietes am Ende des 19. und in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts* stattfanden. Während des ersten Tages lernten die TeilnehmerInnen also alle für den Verlauf wichtigen Räumlichkeiten und Orte kennen, was zum guten Verlauf des gesamten Sommerkollegs beitrug. Die TeilnehmerInnen bekamen zugleich genügend Raum und Gelegenheit, mit den Lektoren und Lektorinnen persönlich in Kontakt zu kommen und mit ihnen zu diskutieren.

Ab Mittwoch, dem 1. 7. 2015, fand das Kernprogramm des Sommerkollegs statt. In erster Linie handelte es sich um intensiven **Sprachunterricht** im Umfang von vier Stunden pro Tag. Die tschechischen und die österreichischen TeilnehmerInnen wurden in fünf Gruppen unterrichtet: *Deutsch für Fortgeschrittene I, II* und *III* sowie *Tschechisch für mäßig Fortgeschrittene* und *BohemistInnen*. Die LektorInnen passten den Unterricht den Bedürfnissen der einzelnen Gruppen an. Primär wurde jedoch darauf geachtet, dass der Unterricht kommunikativ und unter Eingliederung progressiver Methoden (Tandemunterricht, Teamteaching sowie Verwendung moderner Medien) verlief. Die Gruppendynamik entwickelte sich in diesem Jahr sehr positiv, was zu einer intensiven Spracharbeit auch außerhalb des offiziellen Unterrichts führte.

In diesem Jahr wurden die folgenden **zwei Wahlseminare** angeboten, die die Fachkenntnisse und -kompetenzen der TeilnehmerInnen ausbauen sollten:

**1. Österreichische experimentelle Literatur** (Doz. PhDr. Dana Pfeiferová, Ph.D.) – Die TeilnehmerInnen lernten aufgrund ausgewählter Texte die Spezifika der experimentellen österreichischen Literatur. Die Arbeit mit diesen literarischen Texten bereitete die StudentInnen sehr gut auf die Autorenlesungen vor, die dadurch in das Fachprogramm des Sommerkollegs höchst erfolgreich integriert werden konnten.

**2. Das Wahlseminar *Die fotografische Chronik des böhmisch-deutsch-österreichischen Grenzgebietes am Ende des 19. und in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts*** (Mgr. Jana Kusová, Ph.D. und Dr. Naděžda Salmhoferová) integrierte zwei für das Sommerkollegkonzept wichtige Komponenten. Einerseits lernten die TeilnehmerInnen die Geschichte einer Fotografenfamilie im zweisprachigen Gebiet

Südböhmens kennen, und zwar im breiteren Rahmen der europäischen und böhmischen Geschichte und Kunstgeschichte. Andererseits wurde das Seminar als Übersetzungsseminar konzipiert, in dem aufgrund der gelernten Inhalte Translatologie sowie diverse Übersetzungsmethoden und -ansätze geübt wurden, z. B. Notwendigkeit des fachlichen Vorwissens, Arbeit mit Paralleltextrn, effektive Wörterbucharbeit, Übersetzen in einem Team. Durch die Teilnahme von Dipl. Ing. Petr Hudičák, einem der Mitarbeiter des *Museums Fotoatelier Seidel* (Český Krumlov, Linecká 272, 381 01), gewann das Seminar eindeutig an Attraktivität, zusätzlicher Qualität und Authentizität.

Das Fachprogramm des Sommerkollegs wurde durch **drei Autorenlesungen** bereichert. Die erste Lesung wurde gleich am 2. 7. 2015, und zwar mit **Michael Stavarič**, veranstaltet, am 9. 7. 2015 las **Radka Denemarková** und am 13. 7. 2015 kam dann **Eda Kriseová**. Die Autorenlesungen fanden im Kulturcafé *Horká vana* statt und wurden auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Dies ermöglichte, das Projekt *Sommerkolleg* und sein Konzept sowie die AKTION selbst konsequent zu präsentieren. Da die Autoren sehr kooperativ waren, konnten die regen Diskussionen, die nach jeder Lesung verliefen, auch im engeren und informellen Rahmen weiter fortgesetzt werden, was den interessierten TeilnehmerInnen die Möglichkeit bot, bekannte Persönlichkeiten auch im persönlichen Gespräch kennenzulernen.

Damit das Konzept *Erlebte Landeskunde* realisiert werden konnte, wurden die folgenden **Exkursionen** organisiert.

1. Besichtigung der **Bierbrauerei Budvar** in České Budějovice am 3. 7. 2015;
2. Tagesexkursion nach **Český Krumlov** am 4. 7. 2015 (den TeilnehmerInnen stand die *Golden Card* zur Verfügung, wodurch sie die Stadt und ihr Kulturangebot intensiv kennenlernen konnten – z. B. die Ausstellung über Josef Váchal im Egon-Schiele-Zentrum, das Schloss- bzw. Regionale Museum);
3. Tagesexkursion nach **Linz** am 7. 7. 2015, wo die TeilnehmerInnen u. a. die aktuell laufende Ausstellung *Befreit und besetzt. Oberösterreich 1945-1955* im Schlossmuseum besuchen konnten;
4. Nachmittagsexkursion nach **Jindřichův Hradec** am 10. 7. 2015 (Stadt- und Schlossführung);
5. Nachmittagsexkursion nach **Kozí Hrádek** und **Tábor**, die mit dem aktuellen Angebot zum Besuch der Ausstellung zum 600. Jubiläum der Verbrennung von Jan Hus verbunden wurde. Die TeilnehmerInnen konnten wichtige Orte besuchen (Kozí Hrádek, Tábor) und sich die Jan-Hus-Ausstellung im Museum ansehen, durch die sie vom Ausstellungskurator, einem ehemaligen Sommerkolleg-Teilnehmer, geführt wurden.

Die meisten TeilnehmerInnen haben ihre Freizeit sehr aktiv genutzt und fakultativ noch weitere Städte und Sehenswürdigkeiten besichtigt: den Turm in Budweis, Hluboká nad Vltavou und Jindřichův Hradec, das Museum in Jindřichův Hradec, die mittelalterlichen unterirdischen Gänge in Tábor, das Schloss in Nové Hrady, Hluboká nad Vltavou sowie die Aleš-Galerie in Hluboká nad Vltavou. Im Rahmen der Budweis-Führung am ersten Tag konnten sich alle Teilnehmer die Ausstellung zum 750. Gründungsjubiläum der Stadt Budweis ansehen.

Die Räumlichkeiten, in denen die TeilnehmerInnen wohnten und in denen der Unterricht stattfand, erfüllten unsere Anforderungen und leisteten einen entsprechenden Wohn- und Unterrichtskomfort. Den TeilnehmerInnen wurde ermöglicht, im ganzen Gebäude von Educo das Wifi-Netz kostenlos zu verwenden, die gesamten Räume wurden von dem Vermieter gut gepflegt. Das Nachmittagsprogramm (Wahlseminare) fand in den Räumlichkeiten der Pädagogischen Fakultät statt, wodurch bessere Bedingungen für die spezialisierten Seminare garantiert wurden – ein neu ausgestatteter Computerraum, die Handbibliothek des Instituts für Germanistik der Pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Universität usw.

Die Verpflegung wurde, bis auf das Eröffnungs- und Abschlussbuffet, nicht gemeinsam organisiert. Je nach dem Programm wurde Verpflegungsgeld ausgezahlt. Da den TeilnehmerInnen gute Kochmöglichkeiten und Einkaufsinfrastruktur zur Verfügung standen, erwies sich diese Variante

(individuelle Verpflegung) als sehr positiv. Die zwei gemeinsamen Essen dienten zur Vermittlung gesellschaftlicher Kontakte, die TeilnehmerInnen konnten sich gegenseitig kennenlernen bzw. sich verabschieden, das Lektorenteam stand ihnen dabei zur Verfügung.

Für den nächsten Jahrgang möchten wir den Sprachunterricht in der bestehenden Form beibehalten, wieder drei Gäste einladen und möglichst interaktive Wahlseminare anbieten. Dies benötigt insbesondere eine sehr intensive Werbung an den österreichischen Universitäten, außer Wien möchten wir uns auf Graz, Salzburg, Linz und Innsbruck konzentrieren. Mit Graz und Salzburg gelang es uns persönliche Kontakte zu knüpfen, da eine Teilnehmerin und ein Teilnehmer in diesem Jahr in Budweis waren. In Linz unterrichtet die neue Deutsch-Lektorin, Mag. Christine Henriquez, die auch Kontaktperson für das Jahr 2016 sein wird. In Innsbruck können engere Kontakte über die ehemalige Mitarbeiterin des Instituts für Germanistik der Südböhmischen Universität, Mgr. Jana Valdrová, Ph.D., angeknüpft werden, die aktuell vor Ort anwesend und tätig ist.

Da in diesem Jahr weniger österreichische TeilnehmerInnen das Sommerkolleg absolvierten, dafür jedoch mehr tschechische Studierende, wurde der EUR-Teil des Budgets nicht in der im Projekt erwarteten Höhe erfüllt. Andererseits konnten die Unterkunftskosten gegenüber dem ursprünglichen Projekt wesentlich gesenkt werden. Aus diesem Grunde wurde, nach der Absprache mit AKTION und nach Erlaubnis der Leitung der Pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Universität (siehe Anlage), ein Teil des Honorars für Mgr. Jana Kusová, Ph.D. in CZK ausgezahlt. Gegenüber dem ursprünglichen Projekt wurde auch ein Teil des ursprünglich in EUR eingeplanten Reisegeldes in CZK ausgezahlt, da die Lektoren entweder aus Tschechien kamen bzw. die Fahrkarte für die Rückreise erst in Budweis, also in CZK, kauften.

Die tatsächlichen CZK-Einnahmen des Sommerkollegs České Budějovice 2015 betragen 674 000,00 CZK (583.000,- CZK von der AKTION plus 91.000,- CZK Teilnahmegebühren). Die tatsächlichen Kosten betragen **630 204,75 CZK**. An die AKTION werden also **43 795,25 CZK** zurückgezahlt.

An dieser Stelle möchten wir uns für die Hilfe und Unterstützung bei den MitarbeiterInnen der AKTION Österreich – Tschechische Republik bedanken, besonders bei Frau Ing. Helena Hanžlová und bei Frau Mgr. Katarína Rašovcová. In diesem Jahr besuchte Frau Mgr. Katarína Rašovcová das Sommerkolleg, informierte die TeilnehmerInnen umfangreich über die AKTION Österreich – Tschechische Republik und die Möglichkeiten, an den Stipendien und Programmen zu partizipieren.

#### **Für das Organisationsteam:**

**Projektpartnerin:**  
Prof. Mag. **Hana Sodeyfi**  
Institut für Slawistik  
Universität Wien

Mgr. **Jana Kusová**, Ph.D.  
Pädagogische Fakultät  
Südböhmische Universität  
České Budějovice

#### **Weitere LektorInnen:**

Doc. PhDr. **Dana Pfeiferová**, Ph.D., Dr. **Nad'a Salmhoferová**, Dr.phil. **Zdeněk Pecka**, Mag. **Christine Henriquez**, M.A. **Gabrielle Hassler**, Bc. **Martin Junge**